

Fragen zum Eignungsüberprüfungsverfahren beim Quereinstieg

Beitrag von „SparticleOne“ vom 5. August 2020 15:58

Hallo liebe Foristen,

Ich habe mich diesen Sommer für den Quereinstieg ins Referendariat in Hessen beworben und nun eine Einladung zum Eignungsüberprüfungsverfahren bei einem lokalen Studienseminar erhalten.

Das Verfahren wird aus einem Einzelgespräch (20min) und einem Gruppengespräch (45min) bestehen.

Im Rahmen des Einzelgesprächs soll ich eine fünfminütigen Präsentation "Erste Versuche zur Induktion in der Sekundarstufe I" vorstellen.

Es wird erwartet, dass im Rahmen dieser Präsentation experimentell gearbeitet wird.

Als Material stehen bereit:

- drei schulübliche Spulen (300, 600 und 1200 Windungen)
- Permanentmagnete (Stabmagnete und Hufeisenmagnet)
- ein Spannungsmesser (mit Nullpunkt-Mittellage)
- ausreichend Kabelmaterial.

Hat jemand Erfahrung mit dieser Art von Gesprächen und kann mir bei folgenden Fragen weiterhelfen?

Was erwartet einen bei dem Gruppengespräch?

Worauf wird bei der fünfminütigen Präsentation Wert gelegt? Geht es dort nur darum zu zeigen, dass man mit den Materialien umgehen kann, oder soll ein Konzept für eine mögliche Unterrichtsstunde vorgestellt werden?

Ich freue mich über jeglichen Input!